



Neues Testschema bei HerdePlus und HerdeComfort – Sicherheit für Ihre Herde

Termin: März 2025

Zielgruppe: Landwirte

FÜR DEN SCHNELLEN LESER

- **Verbesserung des Testschemas** bei HerdePlus und HerdeComfort für **mehr Sicherheit bei Trächtigkeitskontrolle** durch neuen Ablauf
- Ein erster PAG-Test wird durchgeführt, wenn letzte Besamung einer Kuh mindestens 28 Tage zurückliegt und der Abstand zur vorherigen Kalbung mehr als 60 Tage beträgt.
- Nach der ersten Testung wird beim nächsten Probemelken eine **weitere Untersuchung** durchgeführt, um die **Trächtigkeit zu bestätigen**.
- Zuvor: War das 1. Ergebnis positiv und das 2. Ergebnis negativ, war die Testung beendet.
- Neu: Ab dem **160. Trächtigkeitstag** wird bei **zuvor negativ getesteten** Kühen ein **zusätzlicher Test** durchgeführt, falls keine erneute Besamung gemeldet und das Tier nicht auf „bewusst Güst“ gestellt wird.

Mehr Sicherheit

Wir haben das Testschema bei HerdePlus und HerdeComfort **verbessert**, um Ihnen als Landwirt noch **mehr Sicherheit** und **Effizienz** bei der Trächtigkeitskontrolle zu bieten. Im Rahmen der Angebote HerdePlus und HerdeComfort werden Milchproben, die bei der regelmäßigen Milchleistungsprüfung gezogen werden, zusätzlich auf PAG untersucht.



Ablauf des Testschemas

Ein erster PAG-Test wird durchgeführt, wenn die letzte Besamung einer Kuh mindestens **28 Tage zurückliegt** und der **Abstand zur vorherigen Kalbung mehr als 60 Tage** beträgt. Wird ein positives Ergebnis festgestellt, erfolgt beim folgenden Probemelken eine weitere Untersuchung, um die Trächtigkeit zu bestätigen.

Bisher endete diese Testreihe nach den Ergebnissen „1. Probemelken: PAG positiv“ und „2. Probemelken: PAG negativ“, wenn keine erneute Besamung gemeldet wird und das Tier nicht auf „bewusst Güst“ gestellt wird.

Neuerung im Testschema

Ab sofort wird im Rahmen des **neuen Testschemas bei HerdePlus und HerdeComfort ab dem 160. Trächtigkeitstag** bei zuvor **negativ getesteten** Kühen ein **zusätzlicher Test** durchgeführt, wenn keine erneute Besamung gemeldet und das Tier nicht auf „bewusst Güst“ gestellt wird

Der zusätzliche Test dient als **Sicherheitsmaßnahme und verlässliche Kontrolle** für Landwirte!

Tag 0	PM ab Tag 28 Frühträchtigkeitstest	Folge-PM Bestätigungstest	Was nun?	Weiteres PM
Besamung	1. PM PAG positiv	2. PM PAG negativ	Keine erneute Besamung, Tier wird nicht Güst gestellt Erneuter Test ab 160. Trächtigkeitstag Ergebnis beim nächsten PM: PAG negativ	Kein weiterer Test → 3 Tests
			Keine erneute Besamung, Tier wird nicht Güst gestellt Erneuter Test ab 160. Trächtigkeitstag Ergebnis beim nächsten PM: PAG positiv	Neuer Test, danach Testung beendet → 4 Tests
			Keine erneute Besamung, Tier wird nicht Güst gestellt Erneuter Test ab 160. Trächtigkeitstag Ergebnis beim nächsten PM: PAG fraglich	Neuer Test, danach Testung beendet → 4 Tests



Vorteile für Sie als Landwirt:

- mehr Sicherheit bei der Trächtigkeitskontrolle
- kein Mehraufwand, es läuft automatisch
- kein Eingriff am Tier
- die ganze Herde im Blick
- monatlicher Check
- verringerte Zwischenkalbezeit durch frühen Trächtigkeitshinweis
- Bestätigungstest ->Hinweise auf möglichen embryonalen Tod
- praktisch: spart Tierselektion

